

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

31. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. August 1843.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 84 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

Zehn Silbergrößen, so sich vergangnen Sonntag hier in der Marienkirche in einem Collectenbecken vorgefunden, sind der schriftlichen Bestimmung gemäß „für eine arme Wöchnerin“ angewendet worden. Gott sei ein Vergelter der stillen Wohlthat!

Halle, am 10. August 1843.

2. Am 9. Sonnt. n. Trinit. (13. Aug.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Sonntag den 13. Aug. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu

- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.
- Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
Vormittags um 7³/₄ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist. = Rath und Prof. Dr. Tholuck.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. August 1843.

Weizen	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	27	=	6	=	=	2	=	2	=	6	=
Gerste	1	=	10	=	—	=	=	1	=	17	=	6	=
Hafer	1	=	1	=	3	=	=	1	=	6	=	3	=

Wasserstand zu Halle am 9. August 1843.

Oberhaupt 5 Fuß 3 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß 3 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus **Dryander.**

Bekanntmachungen.

Sonnabend den 12. d. M. Nachmittags um 2 Uhr
soll auf dem Bauplatze in der Halle eine Quantität Bretter,
Bohlen und anderes Bauholz zc. gegen sofortige baare
Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 8. August 1843.

Der Magistrat.

Die Lieferung einer auf 480 Thlr. 17 Sgr. veranschlagten neuen Feuerspritze soll

Donnerstag den 17 August d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause hier an den Mindestfordernden verdingungen werden. Der Anschlag ist in unsrer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 7. August 1843.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 30. Mai d. J. ist hieselbst ein Packet in grauer Leinwand an Frau Director Stoc in Berlin, F. D. S. signirt, aufgegeben worden, von Berlin aber als unbestellbar anhero zurückgekommen. Die Distributions-Commission hat Alexander (M.) als Absender angegeben, dessen Ermittlung durch die Briefträger nicht glücklich ist, und welcher daher zur Abholung gegen gehörige Legitimation unter Erlegung des Porto- und Packkammer-Geldes aufgefordert wird.

Halle, den 7. August 1843.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Etablissemens-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz ergebenste Anzeige, daß ich heute im Hause des Herrn Uhrmacher Pflug große Steinstraße Nr. 182 eine

Leinwand-, Damast- und Baumwollen-

Waaren-Handlung

eröffnet habe. Indem ich mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfehle, werde ich mir es angelegen sein lassen, durch reelle und möglichst billige Bedienung das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben. Halle, den 8. August 1843.

C. E. Jüdcke.

Ein kleines Logis für 10 Thaler ist noch in Nr. 962 zu vermietthen.

Ohne Ausverkauf

zeige ich einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß dasselbe gewiß bei einem jeden hier Anfässigen stets billiger kaufen wird, als bei einem Fremden, wenn derselbe auch Ausverkauf annoncirt.

Deshalb mache ich mir ein Vergnügen daraus, noch einmal und zwar zum letzten Male eine Annonce einrücken zu lassen, welche meine Preise Jedem eröffnet und einen Vergleich zu den Preisen mit Ausverkäufen bezwecken kann.

Dauerhafte Leinwand, das Stück 50¹/₂ Berl. Ellen lang, zu 7—18 Thlr., Creas. Leinwand, das Stück von 52 Berl. Ellen, zu 10—22 Thlr., Gedecke mit 6 Servietten von 3¹/₂ Thlr. und mit 12 Servietten von 7 Thlr. an, holländische Bett- und Marquisen-Dress von 3³/₄ bis 15 Sgr. die Elle, federdicke Inlettlinien à 3¹/₄—8 Sgr., ächte Ueberzugseinen à 2³/₄—5¹/₂ Sgr., Handtücher das Duzend 3¹/₂—6 Thlr., dergl. à Elle 3 Sgr.—5 Sgr., ⁸/₄ breite feinste glatte Gardinenmusseline à Elle 2¹/₂—4 Sgr., gemusterte 3 Sgr., 4¹/₂—5¹/₂ Sgr., und gemusterte mit Kanten à Elle 5¹/₂—6¹/₂ Sgr., Futtermusseline à Elle 1 Sgr., Futterkattune von 1¹/₄ Sgr. an, weiße Bettdecken zu 27¹/₂ Sgr.—2 Thlr., rothe Bettdecken à 1¹/₃—2¹/₃ Thlr., Meubeldamaste à Elle 5—15 Sgr., Meubeldress à 7¹/₂ Sgr.—10 Sgr., ⁸/₄ br. Cambrics à Elle 3—8 Sgr., ⁸/₄ br. Jaconets à Elle 6—12¹/₂ Sgr., ⁸/₄ br. schott. Batist à 4¹/₂—8 Sgr., ⁸/₄ br. Gingham unächt à 4¹/₂ Sgr., ⁸/₄ dergl. ächt à 5³/₄—8 Sgr., abgepaßte Gingham-Schürzen à 5 und 6 Sgr., abgepaßte Damast-Schürzen à 15 Sgr.

Noch bemerke ich, daß ich von den schnell vergriffenen Reiß- und Damaststöcken zu 22¹/₂—27¹/₂ Sgr., so wie ächt bedruckte, dunkle modefarbige Messel bald wieder erhalte.

Meine Preise sind so gestellt, daß ich zwar keinen Rabatt bewilligen kann, aber die Zufriedenheit eines jeden mich Beehrenden zu erlangen suche.

S. FriebeL.

Leipziger Straße Nr. 298, Hrn. C. F. Klose gegenüber.

Von französischem Wein haben wir auf Flaschen am

Lager:

Feln Haut Barsac d. Fl.	11 ¹ / ₂ Egr.,	44 Fl. für 15 Thlr.
„ Haut Preignac „	14 „	44 Fl. „ 18 „
„ H. Saut. Giraud	17 ¹ / ₂ „	44 Fl. „ 23 „
„ Medoc „	11 „	44 Fl. „ 14 „
„ - St. Estephe die Flasche	12 Egr.,	44 Fl. für 16 Thlr.
„ - Margaux „	14 Egr.,	44 Fl. für 18 Thlr.
„ - Pontet Canet „	16 Egr.,	44 Fl. für 21 Thlr.
„ - Mouton d'Armeillac	17 ¹ / ₂ Egr.,	44 Fl. für 23 Thlr.
„ - Pichou Longueville	1 Thaler,	44 Fl. für 37 ¹ / ₃ Thlr.

exclusive Glas und bei Abnahme von 12 Flaschen jeder Sorte die 13te gratis.

Die Reinheit und Preiswürdigkeit dieser Weine wird jeden Abnehmer ganz zufrieden stellen.

W. Kersten & Comp.

Eine Frau, welche das Kochen und Einmachen praktisch versteht, auch das Plätten übernimmt, empfiehlt sich einem in- und auswärtigen Publikum. Zu erfragen Barfüßerstraße Nr. 91.

Neue holländische Vollheringe billigst bei
C. Brodtkorb.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß, Boden und Mitgebrauch des Wachs- hauses, so wie auf Verlangen auch Rutschertube und Pferdestall, ist sogleich oder zu Michaelis c. zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Donnerstag ist auf dem Luckenacker langes und krummes Roggenstroh billig zu verkaufen.

Den Rest des Waaren-Vorraths einer aufzulösenden Leinenwaaren-Fabrik

beabsichtigt deren Besitzer wegen Uebernahme einer großen Wollspinnerei schleunigst zu veräußern. Er hat daher den hiesigen Markt gewählt, um sein reichhaltiges Lager aller Sorten Leinwand, namentlich gute Kern-Leinen mittler Qualität, innerhalb vier Tagen, in ganzen Stücken und einzeln, zu zwei Dritteln des realen Werthes gänzlich auszuverkaufen, und sind die festen Preise:

beste weißgarn. Leinwand, für deren Dauer das langjährige Bestehen der Fabrik bürgt, die $7\frac{1}{2}$ Sgr. gekostet, à $4\frac{1}{2}$ Sgr. pro Elle.

Hanseleinen, die 9 Sgr. gekostet, für 5 Sgr.

Damast-Gebecke, die 18 Thlr. gekostet, à 8 Thlr.

Dieselfelder Taschentücher, die 5 Thlr. gekostet, à $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Zwillisch-Handtücher, die 5 Sgr. gekostet, à $2\frac{1}{4}$ Sgr. pro Elle.

$2\frac{1}{4}$ Elle große Tischtücher ohne Naht, die 1 Thlr. gekostet, für 15 Sgr.

3 Ellen dito, die $1\frac{1}{2}$ Thlr. gekostet, à $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Bei ganzen Stücken und Parthien noch eine bedeutende Preisermäßigung.

Das Verkaufslocal ist an der Glaucha'schen Kirche Nr. 2014 beim Maurermeister Le Clerc 1 Treppe hoch.

Gänzlicher Ausverkauf eines Leinenwaaren-Lagers.

(Wegen baldiger Uebersiedelung nach Amerika.)

Um die uns durch den Tod unsers Bruders als Erbtheil zugefallene Fabrik nicht eingehen zu lassen, finden wir uns veranlaßt, den letzten Waarenbestand wegen der großen Steuer und Transportkosten am hiesigen Plage zu verkaufen, und damit dieses schneller geschieht, sind sämtliche Waaren zu den unten benannten und enorm billigen Preisen gestellt.

Als

Als Vorrath befinden sich:

Hausleimwand à Stück 26 Ellen v. 2 Zhr. 25 Sgr. an,
 desgleichen à 35 Ellen von 3 Zhr. 10 Sgr. an,
 Creas-Leinen à 50 Ellen von 5 Zhr. 15 Sgr. an,
 Herrnhuter-Leinen à 58 Ellen von 8 Zhr. an,
 feine Holländische Leinen à 52 Ellen von 12 Zhr. an,
 Damastgedecke à 24 Servietten von 14 Zhr. an,
 desgleichen à 18 Servietten von 10 Zhr. an,
 desgleichen à 12 Servietten von 4 Zhr. an,
 desgleichen à 6 Servietten von 3 Zhr. an,
 Dressgedecke à 12 Servietten von 2³/₄ Zhr. an, Tisch-
 tuch 5 Ellen Länge,
 desgleichen à 6 Servietten, fein von 2 Zhr. an,
 Dressischtücher à 2 Ellen Länge von 12 Sgr. an,
 desgleichen à 2¹/₂ Ellen Länge von 17 Sgr. an,
 Damastischtücher von 20 Sgr. an,
 Handtücher à Elle 2¹/₄ Sgr. an,
 desgleichen breit 3 Sgr.,
 Damasthandtücher à Dgd. 4¹/₄ Zhr. an,
 bunte Tischdecken von 18 Sgr. an,
 Kaffee-, Thee- und Fortepianodecken,
 weiße leinene Taschentücher von 2 Zhr. pro Dgd. an,
 weiße Taschentücher von 1 Zhr. 5 Sgr. pro Dgd.,
 fertige Mannshemden von 20 Sgr. an, u. dgl. m.

Da wir die feste Ueberzeugung haben, daß ein ähnliches Lager, der Billigkeit wegen, noch nie hier zu Markte war, so können wir uns um so mehr eines zahlreichen Besuchs erfreuen.

Unser Verkaufslocal ist im Gasthof zur Stadt Zürich.

Marktanzeige für Damen.


Der Schnürleibsfabrikant C. M a s c h aus Berlin, Jerusalemstraße Nr. 4, empfiehlt sich mit einem vollkommenen Lager der neuesten Corsets zu billigen Preisen, so wie auch Steppröcke und Morgenhauben.

Der Stand ist neben den Spigenhändlern.

Da berüchtigte, mir bekannte Personen es sich angelegen sein lassen, mein Geschäft als Taxator und Auktionator und somit mich selbst zu verderben, indem sich dieselben Mittel bedienen, worüber ich ein gerichtliches Einschreiten nicht anhängig machen kann, da sie ironisch nur Lob gegen das Publikum von mir aussprechen, worin aber der größte Tadel nicht zu verkennen und dadurch der Zweck dieser meiner guten Freunde so weit gelungen ist, daß ich den Nachtheil in meinem Geschäft als Taxator und Auktionator sehr merklich fühle: so nehme ich daher die Veranlassung, ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam zu machen und zu bitten, mir es nicht als einen unzeitigen Stolz (was man wohl auch dummen Hochmuth zu nennen pflegt) auszuliegen, da es nicht in meinem Charakter liegt, die hinterlassenen Familienglieder eines durch den Tod aus der Familie Geschiedenen zu überlaufen und um Anfertigung der Taxe und Abhaltung der Auction mich anzubieten, was oft von Andern geschieht, wenn der Dahingeshiedene noch auf dem Sterbebette liegt, — mache aber hierdurch bekannt, daß ich jeden Auftrag, sei er groß oder klein, sowohl in Aufnahme von Taxen und Anfertigung der Inventarien, als auch alle Arten Auctionen im Freien, als Holz-, Heuauctionen zc., mit der mir obliegenden Pflicht und Pünktlichkeit eben so billig, und zwar auf offenen, geraden Wegen, und nicht wie andere Unbefugte durch Umgehung der Gesetze verrichte und Jedem gern pünktlich und billig diene.

Halle, den 8. August 1843.

Der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auktionator
Gottl. Wächter.

 Verkauf von Alterthümern, als: Bierkrüge, kleine Schränke, alle Gegenstände von Porzellan, Fächer, Gläser, Ritterharnische, Perlen, Stoffkleider, Spitzen, allerlei von Elfenbein, Panzerketten u. Damenschmuck. Joseph Reiter, Kleinschmied Nr. 947.

Hierzu noch ein Viertelbogen Bekanntmachungen.